



2. Handball-Bundesliga – Saison 2007/2008

Presse-Information vom 10. Dezember 2007

Erfolgsserie von Tabellenführer Dormagen reißt in Obernburg

Nach zuletzt 12:0-Punkten in Folge ist die Erfolgsserie des TSV Bayer Dormagen gerissen. Der Tabellenführer der 2. Handball-Bundesliga Süd unterlag bei TUSPO Obernburg mit 24:27 und kassierte damit die zweite Saisonniederlage.

„Es war ein absolut verdienter Sieg der Obernburger. Wir hatten heute mit Ausnahme von Tobias Plaz im Angriff einen kollektiven Blackout. Mit der Abwehrleistung bin ich noch ganz zufrieden, aber im Angriff hatten wir besonders aus dem Rückraum keine Torgefahr. Zudem haben wir noch vier Siebenmeter verworfen und sind wiederholt am guten Milos Hako gescheitert“, sprach Dormagens Trainer Kai Wandschneider Klartext.

Obernburgs Trainer Thorsten Schmid schien nach dem Sieg seiner Mannschaft gegen den Spitzenreiter zunächst sprachlos, lobte dann aber zu Recht seine Truppe: „Wir haben 60 Minuten gefightet. In der Abwehr standen wir richtig gut. Kam doch noch ein Ball auf das Tor, hat Milos Hako den Rest erledigt. Er hat überragend gehalten. Es war ein verdienter Sieg unseres Kollektivs heute.“

22 Bälle, darunter drei Siebenmeter, konnte der viel gelobte slowakische Torhüter am Ende parieren, eine traumhafte Quote für den angeschlagen ins Spiel gegangenen Schlussmann. Hinzu kam ein Dormagener Angriff, der gegen die aufopferungsvoll kämpfenden Mainfranken nur wenig zu Stande brachte. Lediglich Mitte der 1. Halbzeit blitzte einmal die Klasse der Dormagener auf, als sie aus einem 5:8-Rückstand eine 9:8-Führung machten.

Doch dies sollte die einzige Führung der Rheinländer an diesem Tag bleiben. Und während Matthias Reckzeh im Dormagener Tor in der 2. Halbzeit zunehmend das Glück verließ, Joachim Kurth konnte aufgrund von Magen-Darm-Problemen die Reise nach Elsenfeld erst gar nicht antreten, schwang sich Hako mit zunehmender Spieldauer zum Matchwinner auf.

Als der Slowake in der 53. Minute beim Stande von 23:20 für die TUSPO einen Siebenmeter von Adrian Pfahl parieren konnte, war die Vorentscheidung vor 1.600 Zuschauer in der Sparkassen-Arena gefallen. Die Obernburger stehen mit nunmehr 16:14-Punkten auf Rang neun so gut wie seit Jahren nicht mehr da.

„Wir müssen die Niederlage jetzt wegstecken und gegen Eisenach die richtige Antwort geben. Unsere Mannschaft hat Charakter und wird zu alter Form zurück finden“, so ein kämpferischer Kai Wandschneider abschließend.

Der angesprochene ThSV Eisenach gastiert bereits am kommenden Freitag im Dormagener Sportcenter, Anwurf ist um 19.30 Uhr.

Die Spielstatistik:

TUSPO Obernburg – TSV Bayer Dormagen 27:24 (13:11)

Obernburg: Hacko, Nießner (13.-14.); Milde (6/4), Schulz (2), Schmid, Niznan (4), Fetser (1), Justus (3), Schüßler (2), Müller (6), Reuter (3); Trainer: Thorsten Schmid.

Dormagen: Reckzeh; Wisotzki (4), Schindler (1), Pfahl (4/1), Plaz (5), Koke (1/1), Meyer (1), Duin (2), Sieberger, Meckes (1), Laurencz (2), Józsa (2), Lochtenbergh (1), Dmytruszynski; Trainer: Kai Wandschneider.

SR: Kaiser/Schmitz (Linkenheim/Eggenstein). – **Z:** 1.600. – **Zeitstrafen:** 12:12

Minuten (Reuter/zweimal, Schulz, Niznan, Fetser, Müller – Dmytruszynski/zweimal, Wisotzki, Plaz, Józsa, Lochtenbergh). – **Siebenmeter:** 5/4:6/2 (Reckzeh hält gegen Fetser/7. – Pfahl an die Latte/11., Hacko hält gegen Koke/19., Lochtenbergh/35. und Pfahl/53. – **Spielfilm:** 1:0 (1.), 1:1 (4.), 3:3 (10.), 5:5 (14.), 8:5 (17.), 8:9 (22.), 10:10 (25.), 12:10 (27.), 13:11 (30.) – 15:11 (35.), 15:13 (40.), 17:15 (42.), 20:15 (46.), 20:17 (48.), 21:17 (49.), 21:19 (50.), 22:20 (52.), 24:20 (54.), 25:21 (58.), 25:23 (60.), 27:23, 27:24.

Ihr Ansprechpartner:

Knut Kleinsorge

Telefon: 02133 / 51 55 41 + 0151 – 58 95 46 25

E-Mail: k.kleinsorge@tsv-bayer-dormagen.de